

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Am 8. Dezember feiert die Kirche das Hochfest der unbefleckten Empfängnis Marias. Maria – ein Stück der Welt enthoben, wirkt hinein in diese Welt, in die hinein sie Jesus zur Welt bringt. Durch sie wird Gott in dieser Welt Mensch: Zeitenwende und ein neuer Lebenstakt für die, die glauben und wie Maria Ja sagen zu Gottes Plan.

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 1. Dezember
11.30 Uhr
Sonntag, 12. Januar
11.30 Uhr
Sonntag, 9. Februar
11.30 Uhr

Sandelzhausen

Sonntag, 15. Dezember
10.30 Uhr
Sonntag, 12. Januar
11.30 Uhr
Sonntag, 9. Februar
11.30 Uhr

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 0,50 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 087 51/14 01, Telefax: 087 51/58 14

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 087 51/87 26-0, Telefax: 087 51/87 26-29

Pastoralreferent Paul Weininger

Bürozeiten: Di von 14.00 bis 16.00 Uhr, Do von 09.00 bis 11.00 Uhr, Fr von 10.00 bis 11.00 Uhr

Telefon: 087 51/44 57, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Pfarrvikar Paul Zawarczynski

Telefon: 087 51/87 260, E-Mail: pater.paul@paulinerorden.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 087 51/44 57,

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12. Dezember 2019

Personalreferent Paul Weininger



Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft v. l.: Pfarrsekretärin Gerlinde Zeilinhofer, Pfarrsekretärin Sieglinde Friedl, Pastoralreferent a. D. Paul Weininger, Pfarrer Josef Paulus, Gemeindereferentin Andrea Engl, Pfarrvikar Pater Paul Zawarczycki

Nach vielen Jahren fruchtbarer Tätigkeit in unserer Pfarreiengemeinschaft geht unser Pastoralreferent Paul Weininger nun ab Dezember in den verdienten Vorruhestand. In zahlreichen Tätigkeitsfeldern im Weinberg des Herrn, hat er seine Ideen und seine Schaffenskraft (*nur einige seien hier erwähnt: Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitung, Religionsunterricht in den Schulen, Taizegebetsstunden, Ehevorbereitungsseminare, Kleinkindergottesdienste, musikalische Aufführungen und Konzerte vorbereiten und organisieren, ökumenische Treffen, Wortgottesdienstfeiern, Schulgottesdienste, Familiengottesdienste, Bürodienste und und und ...*), mit viel Mühen und Freude eingebracht. Die Pfarreiengemeinschaft spricht ihm seinen tiefen Dank und Anerkennung aus. So überreichte Pfarrer Paulus ihm im Namen der drei Pfarreien Mainburg-Sandelzhausen-Oberempfenbach eine kleine geschnitzte Holzfigur des Hl. Apostels Paulus. Dieser Heilige steht stellvertretend für ihn Pate. Denn wie schon der Heilige Paulus, so war für „Paul“ die Verkündigung und Auslegung der Heiligen Schrift und die damit verbundene Bibelar-

beit stets sein zentrales Herzensanliegen. „Nur wer sich begeistern für das Wort Gottes lässt, kann es auch verkündigen, leben und fruchtbar zum Wohle alle einsetzen!“ Wir sagen ihm ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön und Vergelt's Gott und wünschen unserem scheidenden Pastoralreferenten für sein weiteres Leben alles Gute und Gottes reichsten Segen.

Tansania – Spendenaktion

Wer an der Spendenfahrt nach Tansania zu Pater Callistus teilnehmen möchte, kann nähere Infos im letzten Pfarrbrief Nr. 49 nachlesen. Anmeldeschluss für diese Fahrt ist der 13. Dezember 2019. Nähere Infos dazu auch beim Pfarrer

Bußgottesdienst

Am Mittwoch, 11. Dezember findet um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche wieder ein Bußgottesdienst in der Adventszeit mit dem Thema „Steh auf und geh“ statt. Herzliche Einladung.



Taizé

Abendgebete

zur Adventszeit

am Donnerstag

28. November

5. Dezember

12. Dezember

19. Dezember

um 19.30 Uhr

Hauskapelle

Altenheim St. Michael

Kleiderkammer Mainburg

Die Kleiderkammer in Mainburg, Maurer-Jackl-Weg 10, ist vom 13. Dezember bis einschließlich 06. Januar geschlossen. Kleiderabgabe: Dienstag: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr / Kleiderausgabe: Donnerstag 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Das Team der Kleiderkammer Mainburg bedankt sich bei allen Spendern, die uns wertvolle Bekleidungen gebracht haben. Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit!

Advent: „Warten“ heißt „harren“ und „sorgen“

„Mir ist gerade zum ersten Mal bewusst geworden, dass wir im Deutschen mit „warten“ zwei Begriffe haben. Beide haben nicht nur dieselbe Herkunft, sondern es handelt sich um das gleiche Wort. Es bedeutet „harren“ auf der einen, „pflegen, sorgen“ auf der anderen Seite und meint im Wortzusammenhang von „aufwarten“ auch „dienen“ oder „anbieten“. Advent ist eine Zeit des Wartens in beiderlei Sinn. Wir warten auf Weihnachten. Wir warten, dass die Tage heller werden. Wir warten auf die Wiederkunft Christi. Vielleicht fragen wir uns aber auch, worauf sich unsere tiefsten Sehnsüchte ausrichten. Und vielleicht prüfen wir, ob unsere Antriebe noch okay sind. Bei der PC-Wartung stellt man fest, dass man über eine Menge alter, nutzloser Dateien, Dokumente und Anwendungen verfügt, die das Suchen und Finden erschweren und wertvollen Speicherplatz auf der Festplatte belegen. Das regt zu einer guten adventlichen Frage an: Womit ist mein innerer Speicher gefüllt? Womit „verdaddel“ ich Zeit? Welche nutzlosen Dinge tue ich? Nein, ich will beileibe keiner reinen Funktionalität das Wort reden! Vielleicht gehört zu unserer eigenen Wartung ja auch die Frage: Wie viel spiele ich? Wo bin ich ohne Absicht einfach nur da? Wann genieße ich mein Leben? Was ist wesentlich und unverzichtbar für mich in meinem Leben? Ich werde mal

schauen, was es in der verbleibenden Zeit des Advents noch zu warten gibt ...

Ida Lamp

Ein adventlicher Brief: Ein Kind erwarten

„Liebe Olga, es ist Advent – hier und auch bei Dir und überall auf der Welt. Nur mit ein paar Stunden Zeitverschiebung. Wir erwarten ein Kind. Ein Kind erwarten, das macht normalerweise die schwangere Frau. Vielleicht noch der Mann, der zu ihr gehört, und ihre Familie. Manchmal ist sie auch einfach nur schwanger und erwartet nichts – nichts. Und doch erwarten in diesen Tagen wir ein Kind. Wir meinen schon Bescheid zu wissen: Weihnachten kommt und mit dem Fest die Gewissheit, dass Gott mit uns ist, dass er selbst kommt in diesem Kind in der Krippe. Aber es geht auch um das Kind, das wir immer erwarten müssen und das nur kommt, wenn wir es erwarten. Dass Christus in uns geboren werden muss, ist das eine. Das hat schon der Dichter Angelus Silesius beschworen. Dass wir aber mit ihm schwanger gehen müssen, dass wir ihn erwarten müssen in uns, ist das andere, und das ist doch noch eine deutlich irrere Idee. Wir erwarten ein Kind, Olga. Weil mit dem Kind alles anfängt. Immer. Wenn wir sonst auf etwas warten, so oft mit Unruhe, Ärger, Sorge, Angst. Oder wir warten beleidigt, zornig. Warum müssen wir warten? Warum kommt nicht, worauf wir warten? Wann kommt es endlich? – Beim Geburtsfest Jesu kennen wir das Ergebnis: Wir wissen, worauf wir warten. Und wissen, dass mit diesem Ereignis uns alles zum Guten wird. Grandios ist die mitgelieferte Erkenntnis: Du bist nicht, was du selbst produzierst – du bist, was du empfängst, du bist, was zu dir kommt. Advent, Olga, lehrt uns, dass wir das Kind erwarten, nicht produzieren. Das kann uns großzügig machen. Alles ist geschenkt. Und wir dürfen einander beschenken. Wir erwarten ein Kind, Olga. Wir erwarten das Leben. Offenen Herzens. Diese adventliche Haltung wünscht Dir Ida“

(Lamp)

Dies ist der Tag

Ein Pastor sollte den Gottesdienst in einer kleinen Dorfkirche feiern und übernachtete gegenüber in einem alten Haus. Als er am Morgen aufgestanden war und aus dem Fenster sah, las er eingeritzt in die Fensterscheibe: „Dies ist der Tag!“ Beim Frühstück fragte er die Frau des Hauses, was die Worte im Fenster zu bedeuten hätten. Die Frau erzählte ihrem Gast, wie viel Leid sie in ihrem Leben erfahren habe und dass sie immer große Angst vor dem nächsten Morgen gehabt habe. „Eines Tages“, sagte sie, „las ich in meiner Bibel das Psalmwort: Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein! Bisher hatte ich immer gedacht, dass gelte nur für besondere, festliche und glückliche Tage. Doch dann wurde mir klar, dass damit jeder Tag gemeint ist. Warum sollte ich mich vor den Tagen fürchten, die der Herr selber gemacht hat? So ritzte ich die Worte in die Fensterscheibe, damit ich jeden Morgen, wenn ich die Fensterläden öffne, daran erinnert werde. Diesen Tag hat Gott für mich gemacht. Es ist sein Tag, und ich muss mich nicht davor fürchten!“ „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt!“ (Mt 28,20)

„Schatz, was gibt es denn heute zu essen?“ – „Nichts!“ – „Das gab es schon gestern!“ – „Ich habe ja auch für zwei Tage gekocht!“

Zukunftspläne

Ein Weiser fragte einen jungen Mann nach seinen Zukunftsplänen. „Ich möchte studieren“, war seine Antwort. „Und dann“ – „Nun, dann will ich genug Geld verdienen, um mir etwas zu leisten zu können, Reisen möchte ich machen, ein schönes Haus und eine Familie möchte ich haben, Erfolg im Leben haben.“ „Und dann?“ – Mehr Pläne

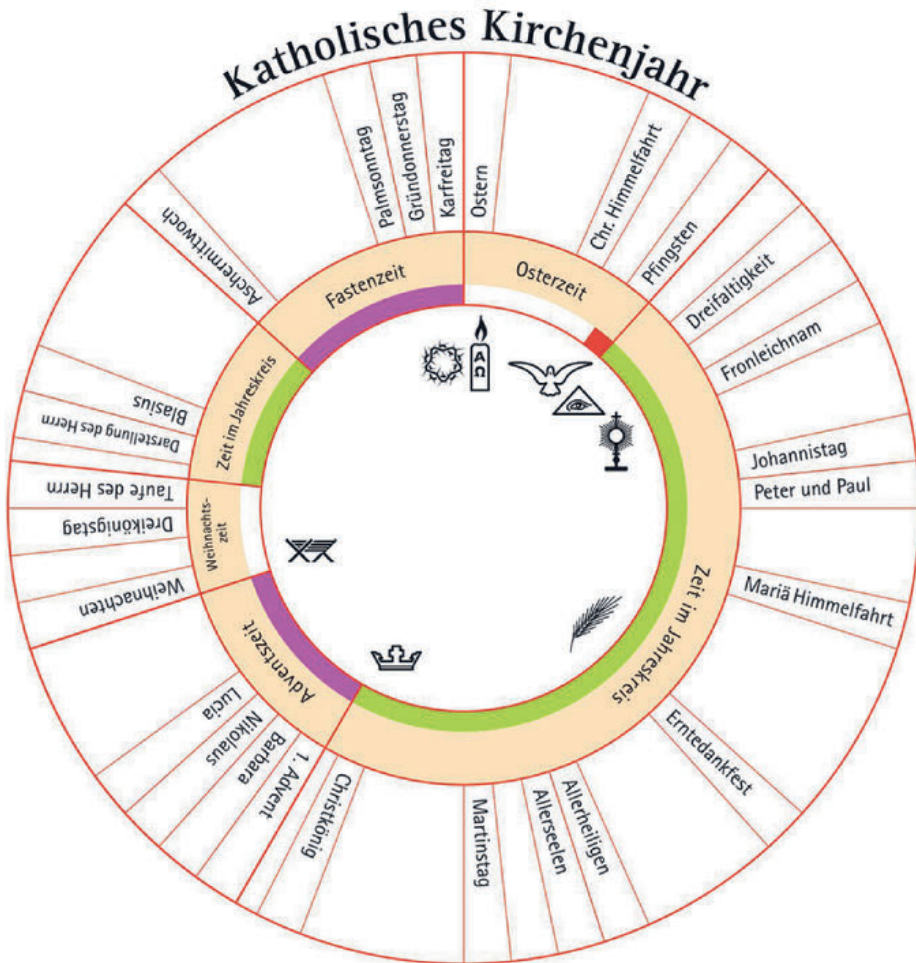
habe ich eigentlich nicht“, sagte der junge Mann. Darauf antwortete der weise Mann: „Deine Pläne sind viel zu klein. Sie reichen ja höchstens für 70, 80 Jahre! Sie sollten groß genug sein, um auch Gott einzuschließen, und weit genug, um auch die Ewigkeit zu umfassen.“ *Unbekannter Verfasser*

„Ich setze auf 70 Jahre + x; vor allem auf das x. Das heißt für mich auf die Ewigkeit.“

Margareta Paulus

Glaubenspraxis: Das Kirchenjahr

„Das Kirchenjahr mit seiner immer erneuten Vergegenwärtigung und Darstellung des Lebens Christi ist das größte Kunstwerk der Menschen; und Gott hat sich dazu bekannt und gewährt es Jahr für Jahr, schenkt es in immer neuem Licht, als begegnete es einem zum ersten Mal.“ Dieses Zitat stammt von dem Schriftsteller Jochen Klepper und es fasst prägnant zusammen, was es heißt, das Kirchenjahr zu feiern, im Kirchenjahr zu leben. Es heißt, im Kontakt mit Gott zu leben. Im Kontakt zu Jesus Christus, durch den sich Gott selbst den Menschen als Mensch geöffnet hat. Sein Leben mitzugehen; auf seine Worte zu hören in den Texten, die wir Sonntag für Sonntag im Gottesdienst lesen; sein Wirken zu bedenken. Ich glaube, das Kirchenjahr macht uns Menschen glücklicher, zufriedener, gesünder, friedlicher und reicher. Denn das Kirchenjahr öffnet uns für das Heilshandeln Gottes, im Kirchenjahr gibt Gott den Takt vor und wir dürfen uns „seinem Atemrhythmus“ anvertrauen. Im Kirchenjahr feiern wir Jahr für Jahr neu die Geheimnisse unseres Glaubens, das Heilshandeln Gottes – nicht als etwas Vergangenes, sondern als etwas Gegenwärtiges, weil Gott jeden Tag mit uns leben will. Er schenkt uns seine Zeit. Und deshalb möchte ich Sie am Beginn des neuen Kirchenjahres ganz herzlich einladen, sich für Gott auch Zeit zu nehmen: Weihnachten nicht im Advent zu feiern, sich der Fastenzeit auszusetzen und Ostern nicht direkt nach Karneval



zu begehen; auch die „ereignisärmere“ Zeit zwischen den Hochfesten zu ertragen, denn auch sie ist von Gott erfüllte Zeit. Und im nächsten Jahr eben nicht schon im Oktober die Vorweihnachtszeit einzuläuten, denn wir brauchen als Menschen auch den November mit seiner Stille und auch Trau-

rigkeit. Lassen Sie sich im Kirchenjahr den Takt von Gott vorgeben, denn im Kirchenjahr können wir von der rechten Zeit leben. Gott schenkt uns diese Zeit, seine Zeit. Und Zeit haben, macht reich. Warten können auch. Vertrauen wir darauf: Unser Gott ist der Gott der rechten Zeit.

Seelische Gesundheit - Kreativ in einer Gruppe sein

Kreativ sein: Malen, Stricken oder Bekleben kann nicht nur ein schönes Hobby sein, sondern auch Menschen zusammenbringen, der Seele guttun und so Kräfte mobilisieren. Um dieses Potential zu nutzen, bietet die Caritas Kelheim eine Kreativgruppe in Mainburg und ein Handarbeitstreffen in Kelheim. Im Mainburger Caritas-Sozialzentrum, Maurer-Jackl-Weg 10, treffen sich Interessierte in der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat ab 10.30 Uhr im Saal, um kreative Ideen umzusetzen und dabei nette Gespräche zu führen. In dieser Kreativgruppe kann mit verschiedenen Materialien und an die Wünsche der Teilnehmer angepasst, gemeinsam gebastelt werden. Begleitet wird die kostenlose Gruppe von der Caritas-Mitarbeiterin Claudia Sitzmann, Beratungsstelle für seelische Gesundheit. Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr in Kelheim im Gruppenraum der Caritas in der Pfarrhofgasse 2. Hierzu sind alle eingeladen, die Lust auf Stricken, Häkeln und Nähen haben, unabhängig davon, wieviel Erfahrung sie damit haben. Materialien und Ideen dürfen gerne mitgebracht werden. Ansprechpartnerin ist hierfür Gisela Thurnbauer, Mitarbeiterin des Ambulant Betreuten Wohnens. Falls Sie Interesse an einer der beiden Gruppen haben, etwas dazu beitragen wollen oder noch Fragen dazu haben, melden Sie sich bei der Beratungsstelle für seelische Gesundheit unter 09441/50 07 26. Hier können auch Termine für Einzelgespräche vereinbart werden.

St. Martin ritt durch Schnee und Wind

Der katholische Kindergarten des Frauenvereins Kinderhort Kleiner Tiger und Kleiner Bär feierte am Martinstag das Fest des heiligen Mannes mit einem Gottesdienst und einen Laternenzug. Schon am Vormittag trafen sich alle Kinder in der Stadtpfarr-

kirche um gemeinsam mit Pater Paul einen stimmungsvollen Wortgottesdienst zu feiern. Zum bekannten Martinslied „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ spielten einige Kinder die Handlung der Legende nach. Teilen und an den Nächsten denken, spiegelte sich auch in den Fürbitten und den gesammelten Lebensmitteln für die Tafel wider. Ein Chor von Kindern,

Erzieherinnen und Eltern begleitet den Gesang während des Gottesdienstes. Am Ende wurde die Feier mit einem Lichtertanz abgerundet. Sobald es dunkel war trafen sich alle erneut, um mit den Laternen zu gehen. Aus drei Richtungen machten sich die Kinder und deren Eltern auf, um sich am Kreisel bei der Grundschule zu treffen. Dort war die Mitte mit Kerzen beleuchtet und die Vorschüler zeigten noch einmal ihr Martinsspiel und den Sternentanz. Von dort wurde gemeinsam hinter dem Pferd mit dem Martinsmann in den Kindergarten gezogen. Dort konnte man sich am Lagerfeuer mit Glühwein und Kinderpunsch wieder aufwärmen. Der Garten des Kindergartens mit seinen vielen Kerzen, Laternen und Feuerschein bot dabei für alle Besucher eine wundervolle Kulisse.



Gottesdienstordnung

Montag, 25. November, Hl. Katharina von Alexandrien, Märtyrin

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 26. November, Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz
	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von November 2017 bis November 2019
	2017: Horst Meister / Alexander Gottfried / Erich Graßl / Konrad Niederlechner
	2018: Friedrich Wittmann / Walter Off / Barbara Kumher / Franz Strauß / Alois Aigner
	2019: Thomas Röhl / Magdalena Bogner / Georg Schneider

Mittwoch, 27. November, der 34. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Anna Oberhofer für Bruder Konrad und Maria Gschlößl / Anneliese Silbernagl für Josef Ambros
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 28. November, der 34. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Freitag, 29. November, Sel. Friedrich von Regensburg, Ordensbruder

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	7.30 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann und Vater Thomas
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe Mathilde Maier für Angehörige

Samstag, 30. November, Hl. Andreas, Apostel

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Krankenhaus	16.30 Uhr Messe Hannelore Limmer für Mutter Adelheid Stingl / Familie Dengler für Alfred Beis
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz
	17.30 Uhr Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr Roratemesse Hans Hofbauer für Eltern und Geschwister / Xaver Schlemmer für Ehefrau und Angehörige / Erna Kreitmeier mit Kindern für Ehemann und Vater Willi / Katharina Heidingsfelder für Ehemann und Vater / Anna Anthofer für Ehemann und Vater Andreas / Katharina Seehofer für Sohn Josef und Ehemann Karl / Bernadette Ramolla für Schwester Regina Gutmann / Luise Gerl mit Kindern für Ehemann und Vater zum Sterbetag



Lebkuchenverkauf der Ministranten

Kerzen können mitgebracht oder für 1€ gekauft werden

Oberempfenbach

18.00 Uhr Familiengottesdienst zur Annahmefeier der Erstkommunionkinder und Patrozinium St. Andreas

Messe Birgit und Tobias Kögl für Oma Helene zum Geburtstag / Martina Wittmann für Theresa und Georg / Familie Huber für beiderseitige Eltern / Margarete Kappelmeier für Vater / Monika Kellerer für Eltern / Hildegard Wittmann für Vater und Opa Andreas / Geschwister Galster für Eltern / Leni Haage für Schwestern / Hermine Wühr zu Ehren der Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

Lebkuchenverkauf der Ministranten

1. Adventswoche

Sonntag, 1. Dezember, 1. Adventssonntag

1. Lesung: Jes 2, 1-5, 2. Lesung: Röm 13, 11-14a, Evangelium: Mt 24, 37-44

Zuspruch: „Gestern? Morgen? Heute! Herrlich! Heute ist der Tag, um glücklich zu sein. Kein anderer Tag ist dir gegeben als der Tag von heute, um ganz zu leben, um fröhlich und zufrieden zu sein. Gestern: schon vorbei. Morgen: kommt erst noch. Heute: der einzige Tag, den du in der Hand hast. Mach daraus deinen besten Tag! Herrlich!“

Phil Bosmans

St. Laurentius

8.00 Uhr Messe Sebastian Aigner für Brüder Martin und Walter / Elisabeth Aschka für Ehemann Andreas / Messe für Nachbarn Simon Dichtl / Georg Krieger für beiderseitige Großeltern

Lebkuchenverkauf der Ministranten

Sandelzhausen

9.30 Uhr Messe EA Edeltraud Rank für Großeltern, Mutter und Brüder / Ingeborg Radlmeir und Monika Schöll mit Familien für Vater Franz Holub / Elisabeth Wagner für Mutter Maria Müller / Marianne Sixt für Eltern und Verwandtschaft / Familie Georg Schwärzer für Maria und Franz Holub / Angelika Steiger für Vater und Opa Josef Plenagl / Familie Helga Selmaier für Eltern, Schwiegereltern und Großeltern Georg und Maria Leitner / Familie Georg Selmaier für Eltern, Schwiegereltern und Großeltern Georg und Maria Selmaier / Anna Gerlsbeck und Theresia Ziegler für Andreas und Franziska Walter

Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Messe Familie Frühmorgen für Ehemann und Vater Xaver / Anne Eder für Schwester Irma und Schwägerin Paula / Margarete Landgraf-Matuscheck für Mutter Berta Landgraf / Katharina Stanglmeier für Vater Josef zum Sterbetag / Familie Franz Katzl für Eltern / Genovefa Gebendorfer für Onkel Simon, Brüder und Schwestern / Maria Hierl mit Kindern für Ehemann und Vater Josef Hierl / Familie Paul Braun für Sebastian Dreier / Josefa Steffel mit Familie für Ehemann, Vater und Opa Josef zum Sterbetag / Maria Reiter für Ehemann Hans und Eltern Franz und Katharina Dürle und Geschwister / Albert und Anita Deindl zum Dank / Familie Jahn für Eltern und

Gottesdienstordnung

Großeltern Simon und Therese Grill / Maria Grasmaier für Eltern /
Otilie Müller für Ehemann Otto und Angehörige

Lebkuchenverkauf der Ministranten

Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Kilian Rudolf Wöhl und Laurin Martin Lutzenburger
Stadtpfarrkirche	16.00 Uhr kroatische Messe
St. Salvator	17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit
	17.30 Uhr Rosenkranz
	18.00 Uhr Messe Franziska Thalmeier für Max Zeiser

Montag, 2. Dezember, der 1. Adventswoche

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	7.30 Uhr Messe für beiderseitige Eltern und Großeltern
Sandelzhausen	17.00 Uhr Kleinkindergottesdienst „Nikolaus“ im Pfarrheim musikalisch gestaltet vom Mäuse- und Kinderchor

Dienstag, 3. Dezember, Hl. Franz Xaver, Ordenspriester

Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz
	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder / Hilde Winner für Rupert Pöppel

Mittwoch, 4. Dezember, Hl. Barbara, Märtyrin

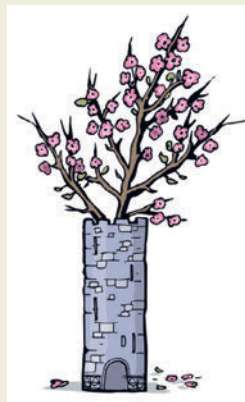
„Die Liebe der heiligen Barbara zu Gott lasse auch unsere Liebe erblühen, ihre Bereitschaft, den Glauben zu bezeugen, festige unsere Treue zu Gott.“

Andrea Naumann

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Ignaz und Margarete Huber für Eltern / Anna Anthofer für Tochter Barbara
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	Pfarrheim: 18.30 Uhr Messe Katholischer Frauenbund/Zweigverein Sandelzhausen EA für alle verstorbenen Mitglieder
St. Salvator	18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 5. Dezember, der 1. Adventswoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Altenheim	19.30 Uhr Taize-Andacht



Freitag, 6. Dezember, Hl. Nikolaus, Bischof

Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Beichtgelegenheit
	19.30 Uhr Rosenkranz
	20.00 Uhr Sühnenacht Messe Elisabeth Wörl für Mutter zum Todestag, anschließend Eucharistische Andacht



Nikolaus weckt eine Sehnsucht in uns, die Sehnsucht nach Güte, nach dem Guten. Weckt eine Sehnsucht nach Weihnachten, wenn Gott, die Güte, der Gute schlechthin, Mensch wird.

Samstag, 7. Dezember, Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	7.30 Uhr Messe Familie Herrmann für Sebastian Dreier
St. Salvator	13.00 Uhr Trauung Christian und Marie Schillinger, geb. Fellner
Krankenhaus	16.30 Uhr Messe Franziska Metz für Bruder Ludwig zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr Rorate messe C. Hoffmann für Oma und Opa / Ingrid Bachmaier für Ehemann Josef / Eleonore Limmer für Ehemann Josef / Ottilie Müller für Eltern und Schwester Hilde / Nutzi Kögl für Sohn Hans / Helmut und Erika Reitingen für beiderseitige Eltern und Anna Schiekofer
	Kerzen können mitgebracht oder für 1€ gekauft werden
Sandelzhausen	17.30 Uhr Rosenkranz
	18.00 Uhr VAM 140 Jahre Schützengesellschaft Sandelzhausen für verstorbene Mitglieder / Klaus Habel für Mutter Maria, beiderseitige Onkeln und Tanten / Therese Priller für Brüder und Schwägerin / Familie Randlkofer für Sohn Michael / Rosa Fersch für Ehemann Erwin und Bruder / Rosa Fersch für beiderseitige Eltern / Therese Voit für Eltern und Brüder Leonhard und Erwin Fersch / Andreas Voit für Eltern / Familie Sebastian Scherer für beiderseitige Eltern

2. Adventswoche

Sonntag, 8. Dezember, 2. Adventssonntag Hochfest der ohne

Erbsündeempfangenen Jungfrau Maria, Patrozinium

1. Lesung: Jes 11, 1-10, 2. Lesung: Röm 15, 4-9, Evangelium: Mt 3,1-12

Zuspruch: „Bitte nicht um Aufgaben, die deinen Kräften entsprechen, sondern bitte um Kräfte, die deinen Aufgaben entsprechen.“

Philips Brooks

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Paul Hirmer für Ehefrau Katharina
Unterempfenbach	9.30 Uhr Messe Walburga Hobmaier mit Familie für Eltern Michael und Walburga Weber / Familie Schwärzer für Georg Goldbrunner / Mathilde Betzenbichler für Eltern und Geschwister / Martin

Gottesdienstordnung

Goldbrunner für Bruder Georg / Marion Bielmeier für Onkeln Josef Fischer und Josef Limmer / Hildegard Plenagl für Freundin Roswitha Maier / Familie Hofstetter für beiderseitige Eltern

Lebkuchenverkauf der Ministranten

Stadtpfarrkirche

9.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr Messe Renate und Helene Schneider für Ehemann und Vater Mathias / Anneliese Forster für Ehemann und Vater Rupert / Anton Neubauer für Eltern Anna und Anton / Marianne Freitag für Eltern, Geschwister und Schwägerinnen / Anneliese Steibel für Tante Anna Kindsmüller zum Sterbetag / Marianne Pflügler für Johannes und Kunigunde Ohlmeyer



mit Eucharistischem Segen und musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

St. Salvator

17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Messe Marianne Frank für Cousine Maria Gschlößl

Montag, 9. Dezember, der 2. Adventswoche

St. Salvator

7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

7.30 Uhr Messe zum hl. Leonhard

Dienstag, 10. Dezember, der 2. Adventswoche

Sandelzhausen

8.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche

17.25 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Messe Kath. Frauenbund für verstorbene Mitglieder / Quirin Zirngibl für Elisabeth Schöttl

Mittwoch, 11. Dezember, der 2. Adventswoche

Altenheim

10.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Messe R. Rutscher für Leni Ostler, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Stadtpfarrkirche

19.00 Uhr Bußgottesdienst im Advent „Steh auf und geh“

Donnerstag, 12. Dezember, der 2. Adventswoche

Stadtpfarrkirche

17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Altenheim

19.30 Uhr Taize-Andacht

Freitag, 13. Dezember, Hl. Odilia und Hl. Luzia Äbtissin und Märtyrin

St. Salvator

7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

7.30 Uhr Messe Elisabeth Wörl für Mutter und Schwiegermutter zum Sterbetag



Oberempfenbach 18.00 Uhr Messe Kath. Frauenbund für verstorbene Mitglieder
anschließend Weihnachtsfeier im Pfarrhof

Samstag, 14. Dezember, Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 7.30 Uhr Messe zum hl. Josef
Krankenhaus	16.30 Uhr Messe Hannelore und Hartmut Limmer für beiderseitige Eltern / Familie Dengler für Nachbarn Walter, Helmut und Inge
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 17.30 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Roratemesse Familie Stadler/Zieglmaier für Josef Limmer / Traudl Attenkofer für Ehemann Franz zum Sterbetag / Renate Glaß für Mutter, Großeltern und Verwandtschaft / Silvia Kellerer für Schwiegereltern
Oberempfenbach	Kerzen können mitgebracht oder für 1€ gekauft werden 18.00 Uhr VAM Annemarie Preitsameter für Eltern Stefan und Maria Wernthaler / Therese Raith für Bruder und Neffen / Konrad Biber für Eltern / Hildegard Wittmann für Mutter und Oma Theresia / Hermine Wühr zum Dank an Anna Schäffer

3. Adventswoche

Sonntag, 15. Dezember, 3. Adventssonntag - Gaudete

1. Lesung: Jes 35, 1-6a. 10, 2. Lesung: Jak 5, 7-10, Evangelium: Mt 11, 2-11

Zuspruch: „Herr, ich kann dir nichts geben zum Dank für diesen Tag, als dass ich den kommenden aus deiner Hand nehme.“ Jörg Zink

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Eva Auer mit Kindern für Ehemann, Vater und Opa Josef zur Sterbezeit / Paul Hirmer für beiderseitige Eltern
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Kolpinggedenken Messe Helene Frühmorgen für Vater Johann Frank / Stefan Stanglmeier mit Kindern für Ehefrau und Mutter Maria / Anna Landsberger für Eltern / Anneliese Steibel für Opa Johann Gebendorfer zum Sterbetag / Anneliese Steibel für Mutter Agnes Gebendorfer / Familie Törteli für Ehemann und Vater Karl / Elisabeth Törteli für Katharina Kirchhammer
Sandelzhausen	9.30 Uhr Messe EA Erwin Rank für Eltern und Bruder Paul / Herbert Rank für Eltern, Großeltern, Bruder und Schwager / Marianne Rank für Eltern und Großeltern / Marieluise Oppolzer für Eltern, Bruder und Schwager / Familie Gerlinde Zeilhofer für Mutter Johanna Hölzl zum Sterbetag / Rosa Biebel für Ehemann Josef
St. Salvator	17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit 17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Inge Rathgeb für Tochter Silvia

Montag, 16. Dezember, der 3. Adventswoche

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
--------------	---

Gottesdienstordnung

7.30 Uhr Messe für Pfarrer Kleiner und Pfarrer Doll

Dienstag, 17. Dezember, der 3. Adventswoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Messe Anneliese Silbernagl für Großeltern / Hilde Winer für Eltern

Mittwoch, 18. Dezember, der 3. Adventswoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Wally und Xaver Amberger / Anna Oberhofer für Eltern und Großeltern Gschlößl / Luise Katzl für Eltern
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Wortgottesdienst Prälat-Thaller-Schule 10.30 Uhr Wortgottesdienst Prälat-Thaller-Schule
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 19.00 Uhr Messe Maria und Hubert Gschöpl für Tochter Maria, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe
Stadtpfarrkirche	19.30 Uhr Weihnachtskonzert des Gabelsberger Gymnasiums

Donnerstag, 19. Dezember, der 3. Adventswoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Altenheim	19.30 Uhr Taize-Andacht

Freitag, 20. Dezember, der 3. Adventswoche

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 7.30 Uhr Messe Inge Rathgeb für Maria Rathgeb zum Todestag
St. Laurentius	7.45 Uhr Adventlicher Gottesdienst des Gabelsberger Gymnasiums 9.30 Uhr Adventlicher Gottesdienst des Gabelsberger Gymnasiums
Stadtpfarrkirche	8.15 Uhr Adventlicher Gottesdienst der Grundschule

Samstag, 21. Dezember, der 3. Adventswoche

St. Salvator	7.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 7.30 Uhr Messe Christina Pichlmaier für beiderseitige Eltern
St. Salvator	13.00 Uhr Trauung Markus Schwertl und Katharina, geb. Ertl
Krankenhaus	16.30 Uhr Messe Familie Dengler für Marianne, Wally und Inge
Stadtpfarrkirche	17.25 Uhr Rosenkranz 17.30 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Roratemesse für Familien Joos und Meister / Berta Stanglmair für Ehemann Georg / Margarete und Gabi Rauscher für Ehemann und Vater und Verwandtschaft / Katharina Heidingsfelder für Elisabeth Schöttl / Katharina Seehofer für Ehemann Karl und Sohn Josef / Katharina Seehofer für Onkel und Tante Josef und Berta Fertl / Franz Stadler für Eltern und Angehörige

Sandelzhausen

Kerzen können mitgebracht oder für 1 € gekauft werden

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr VAM Maria Sommerer für Mutter zum Sterbetag / Elisabeth Wagner für Maria und Matthias Höckmeier / Familie Christa Schwärzer für Tanten und Onkeln / Rosi Mirlach für Ehemann, Vater und Opa zum Geburtstag / Anna Gersbeck, Enkeltochter Nadine mit Ben und Urenkel Anna-Maria und Pia für Ehemann, Vater und Uropa Lorenz Gersbeck zum Sterbetag

Sonntag, 22. Dezember, 4. Adventssonntag

1. Lesung: Jes 7, 10-14, 2. Lesung: Röm 1, 1-7, Evangelium: Mt 1, 18-24

Zuspruch: „Vor vielen Jahren habe ich in Nepal eine Göttin gesehen: Ein kleines, sorgfältig ausgesuchtes Mädchen wird zur Inkarnation einer Göttin erwählt bzw. als eine solche erkannt. Ein paarmal am Tag tritt sie ans Fenster, und man sieht ein unglücklich und gelangweilt dreinschauendes Mädchen. Mit Beginn der Menstruation wird es mit dem Göttin-Sein vorbei sein. Was dann mit der jungen Frau geschieht, darüber wird nicht gesprochen. Ich möchte andere Religionen und deren Erscheinungsformen keinesfalls abwerten, aber wie bin ich doch „heil-froh“ über den Gott, an den wir Christen und Christinnen glauben. Heute wird er im Evangelium angekündigt, und zwar in einer besonderen Weise. Auch da gibt es Besonderheiten, die nicht ganz nachvollziehbar sind, z.B. die Sache mit der Vaterschaft Josefs. Und ausgerechnet diesem Josef wird im Traum mitgeteilt, wer dieser Gott sein wird, den seine Verlobte demnächst zur Welt bringen wird: nämlich der „Immanuel“, der „Gott mit uns“. Unser Gott ist auch eine Inkarnation; einer, der Fleisch und Blut geworden ist; einer, der das Angesicht Gottes in dieser Welt ist. Aber er ist kein unglücklich Gelangweilter, der irgendwann abtreten und verschwinden muss. Unser Gott ist einer, der leidenschaftlich mit den Menschen gelebt hat und der heute, 2.000 Jahre danach, immer noch unter uns gegenwärtig ist und wirkt. Später bekommt dieser Gott den Namen „Jesus“: Gott ist, wie „Immanuel“ sagt, der Gott mit uns, aber mehr noch – so sagt uns der Name „Jesus“: Er ist der, der rettet, der erlöst, der heilende und heilsame Gegenwart ist.“

Christine Rod MC



St. Laurentius

8.00 Uhr Messe Mathilde Haimerl für Ehemann und Vater

Unterempfenbach

9.30 Uhr Messe Anna Zeilmaier für Ehemann, Schwester und Eltern

Stadtpfarrkirche

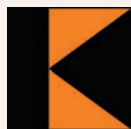
10.30 Uhr Messe Christa Frank für Eltern / Anton Neubauer für Eltern Anna und Anton / Regina Franken für Ehemann Wolfram / Bernadette Ramolla für Schwester Regina Gutmann / Familie Zenk für Ehemann und Vater Heribert / Marlene Huber für Angehörige

St. Salvator

17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Messe Inge Rathgeb für Mutter Maria Schaddach



Kolping Mainburg

Nikolausdienst - für Familien in Mainburg und angrenzende Gemeinden am 01.

Dezember 2019, 05. Dezember 2019 und 06. Dezember 2019. Anmeldungen bei Familie Neubauer, Telefon: 08751/778075 (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag Freitag und am Wochenende ganztägig möglich).

06. Dezember 2019 – 08. Dezember 2019

Kolpingverkaufsstand am Mainburger Christkindlmarkt

Sonntag, 15. Dezember 2019, Kolpinggedenken

Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche, anschl. Kolpinggedenken mit Adventfeier und Tombola im Christlsaal.

Donnerstag, 19.12.2019,

Stammtisch ab 20.00 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu.

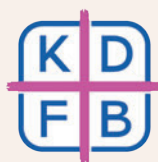
Der vorweihnachtlich Schenkende

Nikolaus konnte von sich selbst absehen und sich ganz den anderen Menschen zuwenden. Er konnte schenken und geben ohne Berechnung und Schielen auf das, was für ihn dabei herauskommt. Dass Menschen so handeln können, wirkt wie ein Wunder. Wir spüren: Da ist Gott im Spiel.



Andrea Neumann

Ein evangelischer Pastor und ein katholischer Pfarrer besuchen gemeinsam in Trier den Dom. „Der Heilige Rock ist nicht echt“, stichelt der Pastor, „da sieht man ja noch das Etikett von Neckermann.“ — „Und er ist doch echt“, erwidert der Pfarrer verschmitzt, „in der Tasche sind die Einladungskarten zur Hochzeit von Kana gefunden worden!“



KDFB

Samstag, 07. Dezember 2019

Fahrt nach München – Prinzregententheater

Sonntag, 08.12.2019

Ewige Anbetung 9.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Dienstag, 10.12.2019

18.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschließend Weihnachtsfeier im Seidlbräu

Treffen Mitarbeiter Wohnviertelapostolat

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohnviertelapostolates treffen sich am Mittwoch, 4. Dezember um 14.00 Uhr im Pfarrheim zur Besprechung der Gratulationslisten.

Patrozinium

Am Sonntag, 8. Dezember feiert die Stadtpfarrkirche ihr Patrozinium, das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria. Dazu ist um 9.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten mit Anbetungsstunde und um 10.30 Uhr feierliches Amt mit Eucharistischem Segen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor unter der Leitung von Elio Carneiro.

Ministranten verkaufen Lebkuchen



Am Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember verkaufen die Ministranten wieder nach den Gottesdiensten selbst gebackene Lebkuchen. Der Erlös ist für die Ministrantenausflüge bestimmt.

Roratemessen im Advent

An den vier Adventssamstagen finden in der Stadtpfarrkirche um 18.00 Uhr wieder Roratemessen statt. Kerzen können mitgebracht oder für 1 € gekauft werden.



Frauenbund Empfenbach

• Neuwahl

Bild v. l.: Katharina Fischer, Elisabeth Rank, Katharina Huber, Hildegard Limmer, Roswitha Wittmann, Johanna Frank, Irmgard Kunz



Am 24. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des katholischen Frauenbundes Empfenbach mit Neuwahlen im Pfarrheim statt. Dabei wurde Frau Roswitha Wittmann mit 29 Stimmen und einer Enthaltung zur 1. Vorsitzenden wiedergewählt, wie auch Frau Elisabeth Rank zur 2. Vorsitzenden. Schatzmeisterin ist Frau Hildegard Limmer und Schriftführerin Frau Katharina Huber. Als Beisitzerinnen fungieren Frau Katharina Fischer, Frau Irmgard Kunz und Frau Johanna Frank. Frau Katharina Huber und Frau Johanna Frank wurden neu in den Frauenbund aufgenommen, worüber sich die Vorstandschaft besonders freute, da beide gleich ein Amt übernommen haben. Das große Anliegen des Zweigvereins ist es, dass sich noch mehr junge Frauen für den Verein interessieren und ihre Anliegen und Wünsche einbringen.

- Am Freitag, den 13. Dezember 2019 ist um 18.00 Uhr Messe für die verstorbenen Mitglieder in Oberempfenbach. Anschließend ist die Weihnachtsfeier im Pfarrheim. Dazu ergeht herzliche Einladung.



Ministranten verkaufen Lebkuchen

Am Samstag, 30. November (Oberempfenbach) und Sonntag, 8. Dezember (Unterempfenbach) verkaufen die Ministranten wieder selbst gebackene Lebkuchen. Der Erlös ist für die Ministrantenausflüge bestimmt.

Adventsfeier

Aufgrund terminlicher Probleme und Überschneidungen hat sich der Pfarrgemeinderat mehrheitlich dafür ausgesprochen keine Adventsfeier in diesem Jahr zu veranstalten. Dies gilt vorerst nur für dieses Jahr. Ob im nächsten Jahr wieder eine Adventsfeier stattfinden wird, entscheidet sich zur gegebenen Zeit. Der Pfarrgemeinderat bittet Sie um Ihr Verständnis und wünscht Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Ihr/Euer Pfarrgemeinderat

Vorankündigung zur Fackelwanderung

Die Fackelwanderung wird dieses Mal am Neujahrstag stattfinden. Diese Idee wurde an uns herangetragen und wir würden es gerne ausprobieren. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Ihr/Euer Pfarrgemeinderat





Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes

• **Taize-Gebet beim Frauenbund Sandelzhausen:** Im Oktober fand ein besinnliches Abendgebet unter der Leitung vom



Gemeindereferentin Andrea Engl statt. Der mit vielen Kerzen beleuchtete Raum bot in Verbindung mit den meditativen Gesängen sowie der musikalischen Untermalung von Elio Carnairo und zwei Musikerinnen eine tolle Atmosphäre. Im Anschluss bot der Frauenbund noch kleine Köstlichkeiten an.

- **Kuchenspenden:** Der Frauenbund bittet um Kuchenspenden für die Weihnachtsfeier der Senioren am Sonntag, 01. Dezember. Die Kuchen und Torten können am Sonntag ab 13.00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.
- **Handarbeitstreff:** Der Handarbeitstreff des Frauenbundes findet am Dienstag, 03. Dezember ab 19.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Jede und Jeder, der Spaß am Handarbeiten hat, ist herzlich eingeladen.

• **Adventliche Feier:** Am Mittwoch, 04. Dezember findet die diesjährige Adventliche Feier des Frauenbundes statt. Um 18.30 Uhr EA des KDFB für die verstorbenen Mitglieder und anschließend gemeinsame Adventliche Feier. (Achtung: Messe und adventliche Feier findet beides im Pfarrheim statt)

• **Halbtagesfahrt:** Samstag, 14. Dezember zum Tollwood – Winterfestival nach München: Zum Festival gehört der „Markt der Ideen“ mit international-adventlichem Kunsthandwerk. Abfahrt ist um 13.30 Uhr bei der Bäckerei Schadenfro. Der Fahrpreis beträgt 16,00€ pro Person. Anmeldung: bei Bettina Langwieser, Telefon: 08751/842943 und Renate Heiliger, Telefon: 08751/4352. Auch Nichtmitglieder können gerne an der Fahrt teilnehmen.

Adventlicher Seniorenachmittag

Am Sonntag, 01. Dezember, 1. Adventsonntag findet um 13.30 Uhr im Pfarrheim der adventliche Seniorenachmittag der Pfarrei statt. Im Rahmen des Programms wird der Nikolaus seinen Besuch abstaten. Herzliche Einladung ergeht an alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

Am Montag, 02. Dezember findet um 16.00 Uhr ein Kleinkindergottesdienst zum Thema „Nikolaus“ im Pfarrheim Sandelzhausen statt und wird musikalisch vom Mäuse- und Kinderchor gestaltet. Alle Familien der Pfarrei mit Kleinkindern sind dazu eingeladen

Adventliche Stunde in der Pfarrkirche

Zur traditionellen Adventlichen Stunde mit verschiedenen Chören und Gruppen aus der Pfarrei ist die Bevölkerung am 3. Adventssonntag, 15. Dezember um 16.00 Uhr herzlich in die Pfarrkirche Sandelzhausen eingeladen. Es wirken unter anderem mit: Chor Piano, Männerchor Sandelzhausen, Sandelzhauser Dreigesang, Abenstaler Musikanten, Gruppe Blattner/Boiger, Herr Katzl, Orgel. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.



Wintersonnwendfeier

Am Samstag, 21. Dezember veranstaltet die Landjugend Sandelzhausen eine Wintersonnwendfeier am Pfarrheim (Sandolfstr.

10a). Ab 17.00 Uhr versorgen wir Euch mit Würstl, Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen und Lebkuchen. Es werden Feuertönen aufgestellt. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.



Was wir feiern

Was feiern wir im Advent?

Könnt ihr es auch nicht mehr abwarten? Bis es endlich Weihnachten ist. Mir ging es als Kind so. Gut, dass es den Advent gibt. Ich hatte immer einen Adventskalender. Und mit jedem offenen Türchen wusste ich: Wieder ein Tag weniger, bis es Weihnachten wird. Und wir haben einen Adventskranz. Jede Woche zünden wir eine Kerze an, und je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es, desto näher rückt Weihnachten. Der Advent hilft uns beim Warten auf Weihnachten. Der Advent ist heute ja oft eine hektische Zeit. Fragt einmal eure Eltern. Und ihr erlebt es ja auch selbst. Geschenke basteln oder kaufen. Den Eltern bei den Vorbereitungen helfen. Das kann ja auch schön sein, zum Beispiel beim Plätzchenbacken.

Und vieles andere mehr. Ich fände es schön – und ich versuche es auch jedes Jahr –, wenn es auch ruhige Momente im Advent gibt. Damit ich mich auch innerlich ein bisschen auf Weihnachten vorbereiten kann, darauf, dass Jesus geboren ist. Darüber nachzudenken, was für ein großes Geschenk wir Menschen bekommen haben, dass Gott Mensch geworden ist. Dass er uns so sehr liebt. Das freut mich, und dann überlege ich mir, wie ich anderen eine Freude machen kann. Jetzt im Advent. Den Mitschülern, den Eltern oder Großeltern. Weihnachten ist ein Fest der Freude, und die Freude wird größer, wenn ich mit meinen kleinen Möglichkeiten Freude teile. Nicht erst am 25. Dezember, sondern jetzt schon im Advent. Versucht das doch auch einmal. Es macht Freude, Freude zu schenken. Und die Wartezeit auf Weihnachten wird auch kürzer.



Palme, Tulpe, Eis, Sie Kerze, Türchen Nr. 28